

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
I. Die Renaissance, ihre Höfe und Künstler – insbesondere Benvenuto Cellini	30
II. Der Hof von Ferrara, Tasso und die Gegenreformation	45
III. Goethes' Weimar – Staat, Stadt und Hof. Mit einem Exkurs über Buchenwald	60
IV. Goethe, „Tasso“, ihre Augusti und Mäzene	85
V. Dichter-Minister Goethe, Dichter „Tasso“ und Staatssekretär „Montecatino“	100
VI. (Groß-)Herzog Carl August, Dichturfürst Johann Wolfgang und dessen eigener Hof	109
VII. Goethe-Kult als prototypische Geniereligion	141
VIII. „Großherzoglich weimarischer Jupiter“ – zwischen Snobismus und Geistesaristokratismus	160
IX. „Der“ Kaiser und „sein“ Dichter – (k)ein „Erfurter“ Condominium. Mit einem Exkurs über faschistische Dichter und „Führer“	169
X. Der „Fürst von Mitternacht“, der Vormärz-Liberalismus und der Karls- bader „Preß-Despot“ Goethe, auch genannt „Metternich der Poesie“	204
XI. Der Frankfurt-Weimarer Bürger und Geschäftsmann Goethe – sein autoritärer Kapitalismus	221
XII. Der literarische Markt und gescheiterte Hungerleider wie Lenz und Moritz	240
XIII. Lenz, Kleist, „Tasso“ und Über-„Antonio“ Goethe. Mit einem Exkurs über antifaschistischen Widerstand	249
XIV. Pathologie des historischen und Goetheschen Tasso sowie ähnlicher „armer Teufel“	282

XV.	Goethes eigene Sensibilität und Diätetik – sein Entsagungsprogramm. Mit einem Exkurs über Benjamins rettende „Wahlverwandtschaften“-Kritik	296
XVI.	Hohe und niedere Minne, ihre ständische Konnotation und die Erniedrigung des Liebeslebens	319
XVII.	Arkadien-Utopie zwischen „Erlaubt ist, was gefällt“ und „Erlaubt ist, was sich ziemt“. Mit einem Exkurs über Ökologie	339
XVIII.	Das Dichterprivileg zu sagen, „was“ ich „wie“ leide, und Adornos Kritisch-ästhetische Theorie	365
XIX.	Entprivilegierung und Politisierung von Kunst oder: „Ästhetik des Widerstands“	381
	Literaturverzeichnis	395